



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 08.11.2014 05:55 Uhr | Peter Dückers

Im Labyrinth des Schweigens

“Siebenmal in der Woche möchte ich ausgehn. Siebenmal möchte ich glücklich sein mit dir!”–
Der Adenauer, der macht das schon! Er ist der Kapitän. - “Siebenmal. Das ist meine
Lieblingszahl!”

Deutschland in den 50er Jahren. Der Krieg ist vorbei. Der Blick geht nach vorn:
Wiederaufbau, Wirtschaftswunder! Da stört der Blick zurück nur, auf den Krieg. Und auf die
Verbrechen der Nazis. Die Deutschen wollen vergessen. Und die Gesellschaft verschweigt
und verdrängt. Auf Teufel komm raus.

Das waren doch Soldaten! Das war doch ihre Aufgabe. - Dieses Land will Zuckerguss. Es will
die Wahrheit nicht wissen!

Die Verbrecher von Auschwitz bleiben unbemerkt und unbehelligt. Wer da mitgemacht hat,
will man gar nicht so genau wissen.

Wollen Sie, dass sich jeder junge Mensch in diesem Land fragt, ob sein Vater ein Mörder ist?

Doch der junge Staatsanwalt Johann Radmann macht da nicht mit - die Hauptfigur im Film
“Im Labyrinth des Schweigens”, der seit Donnerstag im Kino läuft.

Radmann bekommt brisante Unterlagen, mit denen er die Täter von Auschwitz überführen
will.

Unterstützt vom Generalstaatsanwalt stürzt er sich in die Ermittlungen.

Er befragt Zeugen, durchforstet Archive, sichert Beweise.

Er will unbedingt herausfinden, was wirklich passiert ist.

Und den Tätern den Prozess machen.

Wer sind eigentlich unsere Verdächtigen? - Alle! - Wie alle? - Alle, die dort gedient haben!

Die Wahrheit über Auschwitz und über die Täter von damals hat Deutschland verändert.

Gott sei Dank sind wir inzwischen besonders sensibel, wenn es um Verbrechen gegen die Menschlichkeit geht, um Rassismus, um Fremdenfeindlichkeit und um die Verfolgung von Minderheiten. Meistens sind wir das jedenfalls.

Aber das ist nicht selbstverständlich.

Auch heute sehnen sich viele nach einer heilen Welt, die gefälligst nicht schlechtgemacht werden soll.

Uns geht es doch gut! Und was müssen wir uns darum kümmern, dass wir auf Kosten anderer leben - und zu deren Schaden?

Der Film "Im Labyrinth des Schweigens" ermutigt mich, genau hinzusehen,

den Mund aufzumachen, wenn Schuld kleingeredet wird, wenn Unmenschlichkeiten verharmlost werden und Verbrechen vertuscht.

"Die Wahrheit wird euch frei machen", heißt es nicht von ungefähr in der Bibel.

Ich will, dass diese Lügen und dieses Schweigen endlich aufhören!

Copyright Vorschaubild: Terence S. Jones CCBY 2.0 flickr